

Borkenkäfer aus Osttirol

von

Carolus HOLZSCHUH (Wien)

Durch die Aufsammlung von Herrn Prof. Dr. Karl E. SCHEDL in den Jahren 1946 bis 1948 und aus jüngster Zeit von Dr. Alois KOFLER¹⁾ und vom Verfasser, konnten in Osttirol 60 Borkenkäferarten nachgewiesen werden. Die tatsächliche Zahl der im behandelten Gebiete vorkommenden Arten dürfte sich vermutlich um 70 bewegen.

In der folgenden Aufzählung der Arten werden alle mir bis jetzt bekanntgewordenen Fundorte angeführt²⁾.

1. *Scolytus scolytus* F.

Südlich des Rauchkofels, am Weg zwischen Goggsteig und Klammbrücke in 1100 m an *Ulmus montana* am 15. und 22.7.1962 in einigen Exemplaren gerade beim Einbohren (Ho.). Das Stammstück war noch mit dem Boden verbunden, grün, 2 m lang, Φ 20 cm. Das schwächere Ende war von *S. laevis* besetzt. Auf Anregung von Prof. Dr. Schedl wurde im Kalsertal an den dort reichlich vertretenen Bergulmen nach *S. scolytus* gesucht. Bei Staniska in 1100 m am 25.7.1962 an geringelter Bergulme, Φ 40 cm, in Anzahl (Ho.). Muttergänge meist schon fertig ausgebildet. Ebenfalls vergesellschaftet mit *S. laevis*.

2. *Scolytus ratzeburgi* JANS.

Debanttal, Talsohle bei 1100 m ein Fraßbild am 28.6.1946 (Sch.); Grafendorf, 700 m, 11.3.1946 (Sch.); Ainet, 750 m, an Birkenbrennholz 25.7.1962 einzeln, Muttergänge bereits fertig und nur mehr ♀♀ vorhanden (Ho.); Haslach 1150 m, 13.9.1946 (Sch.) und 25.7.1962 (Ho.); Weg Gruben-Matrei 1100 m, 11.7.1946 (Sch.). Fraßpflanze in allen Fällen *Betula verrucosa* und mit dieser in Osttirol sicher weiter verbreitet als bisher nachgewiesen.

3. *Scolytus laevis* CHAP.

Weg zwischen Goggsteig und Klammbrücke an derselben Ulme wie *S. scolytus* am 21.7.1959, 5.8.1961, 15. und 22.7.1962 (Ho.); Staniska 1100 m, 13.9.1946 (Sch.) und 25.7.1962 (Ho.) an *Ulmus montana*.

Räuber: Am 5.8.1961 am erstgenannten Fundort fanden sich in einem 1 cm langen Gang 1 Ex. *Rhinosimus planirostris* F. und 1 Ex. *Rhinosimus ruficollis* L. dicht nebeneinander. Am Ende dieses Ganges waren nur mehr die Reste eines *S. laevis*-Käfers vorhanden.

4. *Scolytus mali* BECHST.

Görtschach bei Dölsach (Ko.); Patriasdorf bei Lienz, 700 m, 22. und 23.7.1959 an halbseitig dürrer Apfelbaum herumlaufend (Ho.); Leisach (Ko.); Ober-Peischlach 1000 m, 13.9.1946 an Zwetschke (Sch.). Im allgemeinen viel seltener als *rugulosus*.

1) Herrn Prof. Dr. Karl E. SCHEDL möchte ich auch an dieser Stelle für seine freundliche Unterstützung bei Bestimmung bzw. Überprüfung der Arten herzlichst danken. Für wertvolle und zahlreiche Hinweise auf Fundorte bin ich sowohl Herrn Prof. Dr. Karl E. SCHEDL als auch Herrn Dr. Alois KOFLER zu großem Dank verpflichtet.

2) Der Sammler ist in Klammer gesetzt, die Abkürzungen bedeuten:

(Sch.) =	Prof. Dr. Karl E. SCHEDL, Lienz	(F.Ko.) =	Dr. Franz KOFLER, Schwaz
(W.Sch.) =	Dr. Wolfgang SCHEDL, Innsbruck	(Kon.) =	Dipl. Ing. Karl KONECŽNI, Sillian
(Ko.) =	Dr. Alois KOFLER, Lienz	(Ho.) =	Carolus HOLZSCHUH, Wien

5. *Scolytus intricatus* RATZ.

Nußdorf 700 m, 28.3.1946 an Eichen-Brennholz (Sch.); Ma.Trost-Kapelle bei Lienz 700 m, 7.5.1959, 15.6.1962 und 26.6.1963 an *Quercus robur* (Ho.); Leisach 700 m, 5.2.1962 an Eiche (Ko.). Bisher nur in der Umgebung von Lienz nachgewiesen, aber dort an abgebrochenen, stärkeren Eichenästen mit ziemlicher Sicherheit anzutreffen.

6. *Scolytus rugulosus* RATZ.

Obernußdorf 750 m, 28.6.1946 an Zwetschke (Sch.); Grafendorf 720 m, 17.10.1945 in Kirschenästen und -zweigen (Sch.); Lienz-Pfarrgasse, 700 m, e.l. 26.5.-14.6.1962 aus Kirschenästchen (Ho.); Patriasdorf bei Lienz 750 m, 21.10.1962 1 totes ♀, zahlreiche, 1-2 mm lange versuchte Einbohrstellen an durch Feuer zugrundegegangener *Sorbus aucuparia* L. (Ho.); Thurn 800 m, 12.11.1945 an Kirsche und Apfel (Sch.); Oberdrum 800 m, 9.4.1946 an Kirsche (Sch.); Gwabl bei Ainet 980 m, 7.8.1946 in Kirsche (Sch.); Staniska 1100 m, 13.9.1946 in Sauerkirsche (Sch.); Kaltenhaus, NW vor Matrei 940 m, 10.7.1946 in Apfel (Sch.); Prosegg, NW von Matrei 970 m, 10.7.1946 in Kirsche (Sch.).

S. rugulosus begleitet die verschiedenen Obstbaumarten, nach den Funddaten von Herrn Prof.Schedl, bis in die höchsten Lagen.

7. *Phloeotribus (Phthorophloeus) spinulosus* REY

Patriasdorf bei Lienz 700 m, 17.1. und 18.7.1962, 26.10.1963 (Ho.); Debanttal, Talsohle 1300-1950 m, 28.6.1946 (Sch.); Oberdrum 800 m, 9.4.1946 (Sch.); Gwabl bei Ainet 980 m, 5.2.1964 (Ko.); Ober Alkus 1860 m, 7.8.1946 (Sch.); Peischlach 800 m, 21.7.1962 (Ho.); Kals-Großdorf 1420 m, 12.9.1946 (Sch.); Taurer 1500 m, 25.7.1962 (Ho.); Froßnitztal 1400 m, 10.7.1946 (Sch.); Fürstkogel bei Hopfgarten 1800 m, 12.7.1946 (Sch.); Schloßberg (Lienz) 900 m, 28.5.1946 (Sch.); Galizenklamm bei Lienz 700 m, 25.8.1948 (Sch.); Sturzelbachtal bei Thal 1750-1900 m, 27.7.1946 (Sch.); Winkltal bei Kartitsch 1800 m, 26.8.1948 (Sch.); Leckfeldtal bei Sillian 1860 m, 27.8.1948 (Sch.).

In den unteren, absterbenden Ästen von Fichten ist *Ph. spinulosus* mit seiner Wirtspflanze verbreitet.

8. *Phloeosinus thujae* PERR.

Lienz-Friedhof 700 m, 26.7.1960 1 ♂ in *Thuja* sp. (Ho.). In einem wipfeldürren Baum wurden zahlreiche Einbohrversuche (1 mm tief) festgestellt und das einzige Exemplar gefangen. Wahrscheinlich wurde diese Art mit Friedhofspflanzen eingeschleppt.

9. *Hylesinus crenatus* F.

Unternußdorf 650 m, 20.1.1960, 17.6.1962 und 5.10.1963 (Ko., Ho.); Gaimberg (Ko.); Lavant 16.4.1963 (Ko.); Oberlienz, im Ort, 9.4.1946 (Sch.); Haslach 1100 m, 13.9.1946 (Sch.); Lesach 1300 m, 13.1.1946 (Sch.); Großdorf bei Kals 1380 m, 12.9.1946 (Sch.); Gruben am Tauernbach, 6 km NW von Matrei, 10.7.1946 (Sch.). Tritt immer in den stärkeren Partien von *Fraxinus* manchmal sehr zahlreich und schädlich auf. In Unternußdorf wurden durch den wiederholten Fraß bereits mehrere Eschen zum Absterben gebracht.

10. *Leperisinus varius* F. (= *fraxini* PANZ.)

Dölsach 16.3.1963 (Ko.); Lavant 16.4.1963 (Ko.); Gaimberg (Ko.); Leisach 15.2.1963 (Ko.); Patriasdorf bei Lienz, 700 m, 18.7.1962 (Ho.); Thurn 800 m, 9.4.1946 (Sch.) und 27.10.1963 (Ho.); Weg nach Nußdorf 28.6.1946 (Sch.); Ainet 19.3.1963 (Ko.); Oberalkus 1400 m, 7.8.1946 (Sch.); Huben 870 m, 11.7.1946 (Sch.); Oberhuben 1010 m, 11.7.1946 (Sch.); Haslach 1100 m, 13.9.1946 (Sch.); Lesach bei Kals 1300 m, 13.9.1946 (Sch.); Prosegg, 2 km NW von Matrei 1050 m (Sch.); Gruben am Tauernbach 1140 m, 10.7.1946 (Sch.); Hopfgarten i. Defer. 1100 m, 11.7.1946 (Sch.); Innerstandsbrücke i. Defer. 27.4.1946 (Sch.); Zetttersfeld, unter der Stieralm 1000-1100 m, 7.4.1946 (Sch.); Lienz (Kon., Ros.).

In Esche überall vorhanden.

11. *Xylechinus pilosus* RATZ.

Debanttal, Talsohle 800-1950 m, 29.6.1946 (Sch.) und 31.8.1963 (Ho.); Zetttersfeld 1700 m, 9.6.1946 (Sch.); Schleinitz-Süd, Oberdrumer Alm 30.6.1946 (Sch.); Ober Alkus 1850 m, 7.8.1946 (Sch.); Haslach 1100 m, 13.9.1946 (Sch.); Taurer 1500 m, 25.7.1962 (Ho.); Froßnitztal 1250 m, 10.7.1946 (Sch.);

Fürstkogel 1800 m, 12.7.1946 (Sch.); Winkeltal bei Kartitsch 1400-1800 m, 26.8.1948 (Sch.); Leckfeldalm bei Sillian 1850 m, 27.8.1948 (Sch.).

Diese Art folgt der Fichte bis zu ihrer Verbreitungsgrenze, sie wurde in Stangen und in starkem Blochholz gefunden.

12. *Dendroctonus micans* KUGEL.

Tristach 680 m, 25.6.1938 1 Ex. gekätschert (Kon.); Amlacher Wald 680 m, 11.7.1962 1 Ex. in Fichtenwurzel (Sch.); Goggsteig 750 m, 15. und 22.7.1962 in über den Steig laufenden Fichtenwurzeln mehrfach (Ho.); Weg zum Kreithof 1070 m, 13.6.1963 in Fichtenwurzel ziemlich erwachsene Larven (Ho.); Ober Alkus 1500 m, 7.8.1946 Fichtenwurzeln (Sch.); Kals-Ganozalm 1500 m, 12.9.1946 in unterdrückten Fichten (Sch.).

Im allgemeinen eine nicht häufige Art die noch am ehesten in über Waldwegen und Steigen wachsenden Fichtenwurzeln anzutreffen ist.

13. *Blastophagus piniperda* L.

Tristach (Kon.); Amlacher Wald 680 m, 27.4.1946 (Sch.); Draufener bei Burgfrieden 29.4.1946 (Ko., Ho.); Rauchkofel Südseite 29.3.1946 (Sch.); Rauchkofel Nordseite 24.3.1946 (Sch.); Schloßberg 800 m, 1.4.1959 (Ho.); Peischlach (Kon.); Sturzelbachtal bei Thal 1250 m, 28.7.1946 (Sch.); Röttenbach (Ko.). Wirtspflanze in jedem Fall *Pinus silvestris* L.

Vergesellschaftung: 1 Ex. *Corticaria elongata* GYLL. in einem Muttergang, Amlach 680 m, 1.7.1962 (Ho.), det. Kofler.

14. *Blastophagus minor* HART.

Tristacher See 800 m, 20.4.1963 (Ko.); Rauchkofel Südseite 1400 m, 3.4.1946 (Sch.); Amlach 680 m, 24.3.1946 (Sch.); Draufener bei Burgfrieden 29.4.1963 (Ko., Ho.); Schloßberg 800 m, 1.4.1959 (Ho.); Sturzelbachtal bei Thal 1200 m, 28.7.1946 (Sch.); Peischlach (Kon.).

Wie die vorige Art an *Pinus silvestris* L., aber die schwächeren Stammportionen bevorzugend.

15. *Hylurgops glabratus* ZETT.

Dolomitenhütte 1600 m, 13.6.1963, 2 Ex. auf entrindeten Fichten (Ho.); Unterbannberg 800 m, 23.5.1963 1 Ex. wie vor (Ho.); Villgraten-Winkeltal 1500 m, zahlreich an Fichten (Ko.); Schloßberg (Ko.); Debanttal (Kon.); Schleinitz Süd, Oberdrumer Alm, 1820 m, 30.6.1946 (Sch.); Kals (Kon.); Taurer 1500 m, 25.7.1962 zahlreich in Fichtenprügel beim Einbohren (Ho.); Froßnitztal, Katal-Alm 1700 m, 10.7.1946 in Fichtenbloch (Sch.); Fürstkogel bei Hopfgarten 1850 m, 12.7.1946 in Fichtenstange und in 2100 m Höhe in Zirbe (Sch.); Patscherhütte i. Defer. 1600 m, zahlreich (Ko.).

Eine Art der höheren Lagen, die selten unter 1500 m anzutreffen ist.

16. *Hylurgops palliatus* GYLL.

Lavant (Ko.); Tristacher Au (Ko.); Amlacher Wald 680 m, 13.4.1946 in Kiefernstock (Sch.); Amlach 14.7.1962 in Fichte (Ho.); Goggsteig, 13.4.1946 in Fichtenstock (Sch.); Leisach 700 m, 5.5.1962 in Kiefer (Ho.); Burgfrieden (Ko.); Lienzer Klause (Ko.); Unterbannberg 800 m, 23.5.1963 sehr häufig auf entrindeten Fichtenblöchen (Ho.); Schloßberg 800 m, 27.5.1959 in Fichte (Ho., Ko.); Ma.Trost bei Lienz (Ko.); Debanttal, Talsohle 950 m, Fichtenbloch (Sch.); Biedner Alm 1700 m (Ko.); Glanz (Kon.); Peischlach (Kon.); Kals-Ganozalm 1550 m, 12.9.1946 in Fichte (Sch.); Froßnitztal, Katal Alm 1750 m, 11.7.1946 Fichte (Sch.); Hopfgarten 1200 m, 12.7.1946, Fichte (Sch.); Feld i. Defer. (Ko.).

Im Gegensatz zur vorigen Art in tieferen Lagen eine sehr häufige Erscheinung, im Verbreitungsgebiet des *glabratus* seltener werdend.

Räuber: *Nemosoma elongatum* L., 1 Ex. in einem Fraßbild, Amlach 14.7.1962, *Picea excelsa* (Ho.).

17. *Hylastes cunicularius* ER.

Tristacher Au (Ko.); Tristacher Moor (Ko.); Amlach 700 m, Fichte (Sch.); Goggsteig 700 m, in über den Steig wachsenden Fichtenwurzeln vergesellschaftet mit *Dendroctonus micans* (Ho.); Ma.Trost bei Lienz im Flug (Ho.); Kreithof bei Lienz 1100 m (Ko.); Stadtweg bei Lienz (Ko.); Lienzer Klause (Ko.); Unterbannberg 800 m, an entrindeten Fichtenblöchen herumkriechend (Ho., Ko.); Kristein bei Aßling (Ko.);

Mittewald a.Dr. (Ko.); Heinfels bei Sillian 1200 m (F.Ko.); Sillian (Kon.); Winkeltal-Villgraten 1500 m (Ko.); Fercher Kaser a. Helm 1900 m (Kon.); Tassenbach a. Gail (Kon.); Obertilliach 1450 m (Kon.); Burgfrieden (Ko.); Schloßberg 900 m in Fichtenstämmen (Sch.); Debanttal, Talsohle 950 m in Fichte (Sch.); Zittersfeld (Ko.); Schleinitz, Eingang ins Helenental 1800 m, in Fichtenstamm (Sch.); Schleinitz Süd, Oberdrumer Alm 1820 m (Sch.); Helenental 1500 m (Ko.); Tschitscher Alm (Schleinitz) 1700 m (Ko.); Ober Alkus 1700 m, in Fichtenbloch (Sch.) St.Johann (Ko.); Huben (Kon.); Taurer bei Kals 1500 m, in Fichtenstange (Ho.); Gruben 1130 m, in Fichtenbloch (Sch.); Deferegggen, Ahrner Kees 2800 m, auf Schnee (Ko.).
Mit der Fichte allgemein verbreitet.

18. *Hylastes ater* PAYK.

Amlach 680 m, 9.6. und 12.6.1963 in Weißkiefer einige Exemplare (Ko., Ho.); Unterbannberg 800 m, 23.5.1963 an entrindeten Fichtenblöcken unter einer großen Anzahl von *H. cunicularius* 1 Exemplar (Ho.).

19. *Hylastes attenuatus* ER.

Nur einmal in 7 Exemplaren auf gefällter Weißkiefer in Amlach 680 m, 12.6.1963, erhalten (Ho.).

20. *Hylastes opacus* ER.

Amlach 680 m, 12.6.1963, auf derselben Kiefer wie die vorhergehende Art gefangen, 2 Ex. (Ko., Ho.).

21. *Polygraphus grandiclava* THOMS.

Grafendorf 700 m, 11.3.1946, Kirsche (Sch.); Thurn 800 m, 22.4. und 6.6.1959 in dünnen Kirschenzweigen (Ho.); Goggsteig 850 m, 19.7.1946, Latsche (Sch.); Goggsteig 800 m, 11.7.1962 in Latsche (Ho.); Rauchkofel Südseite 1600 m, Latsche (Sch.); Debanttal, Talsohle 2000 m, 29.6.1946 in Zirbe (Sch.).

22. *Polygraphus poligraphus* L.

Tristach (Kon.); Dölsach 660 m, in Fichtenstamm (Ho.); Gaimberg 700 m, in Fichte (Ko., Ho.); Thurn 750 m, in Fichtenstange (Ho.); Leisach (Ko.); Goggsteig 800 m, in Fichte (Ho.); Rauchkofel Südseite 1000 m, Fichte (Sch.); Kartitsch (Ko.); Winkeltal 1500 m, in Lärche (Ko.); Ober Alkus, in Fichtenstange (Sch.); Seblas bei Matrei, Fichte (Ko.).

Räuber: *Nomosoma elongatum* L., Thurn 750 m, 8.4.1959 in Fichtenstange (Ho.).

23. *Crypturgus hispidulus* THOMS.

Goggsteig 800 m, 15.3.1962, 3 Exemplare in Fichte (Ho.); Debanttal, Talsohle 1200-1400 m, 31.8.1963, 22 Exemplare in Fichtenprügel (Ho.).

In höheren Lagen sicher weiter verbreitet.

24. *Crypturgus pusillus* GYLL.

Schon von ROSENHAUER aus Lienz erwähnt; Lavant (Ko.); Tristacher Au (Kon., Ko.); Tristacher Moor (Ko.); Amlach (Kon.); Amlacher Wald 700 m, Weißkiefer (Ho.); Leisach (Ko.); Ma.Trost bei Lienz (Ko.); Thurn 800 m, in Fichte (Ho.); Rauchkofel Südseite 1000 m, Fichtenstock (Sch.); Thal (Kon.); Sillian (Kon.); Debanttal 800 m, Fichtenast (Sch.); Debanttal 1200 m, Fichte (Ho.); Biedner Alm (Ko.); Taxerbauer am Schloßberg (Ko.); Ainet (Ko.); Matrei 1100 m, Fichte (Sch.); Patscherhütte i. Defer. 1600 m (Ko.).

25. *Crypturgus cinereus* HBST.

Dölsach 600 m, 21.3.1962, Fichtenstamm (Ho.); Amlach 680 m, 2.7.1946 in Kiefer und Fichte (Sch.); Amlacher Wald 700 m, 12.6.1963 in Kiefer (Ko., Ho.).

26. *Cryphalus piceae* RATZ.

Lienz, Alleestraße, 4.4.1963, 1 Ex. im Flug über im Garten aufgeschichteten Tannenästen, Herkunft derselben unbekannt (Ho.); Galitzenklamm 700 m, 12.6.1963 in Tannenstange (Ho.); Stadtweg bei Lienz 900 m, 8.6.1963 in gefällten Tannen sehr häufig (Ko., Ho.).

Räuber: *Laemophloeus alternans* ER., Galitzenklamm wie oben.

Von den krummzahnigen Tannenborkenkäfern konnte trotz wiederholter Nachsuche keine Art für Osttirol festgestellt werden.

27. *Cryphalus saltuarius* WSE.

Bis jetzt nur ein einziger Fundort: Debanttal, Talsohle 1500 m, 31.8.1963, 5 Ex. in 2 m langer Fichtenstange, Ø 10 cm (Ho.).

28. *Cryphalus abietis* RATZ.

Amlach 700 m, 14.7.1962, in dünnen Ästchen der Weißkiefer und Latsche (Ho.); Patriasdorf bei Lienz 720 m, 24.7.1937 (Sch.) und 26.10.1963 in Fichte (Ho.); Thurn 750 m, 27.10.1963, Fichte (Ho.); Schloßberg 900 m, 28.5.1946, Tanne (Sch.) und 12.8.1960 an Hexenbesen auf Tanne (Ho.); Kals 1400 m, 25.7.1962 in Fichtenästchen (Ho.).

29. *Cryphalus intermedius* FERR.

Obernußdorf 750 m, 29.6.1946 (Sch.); Grafendorf, 25.8.1937 (Sch.); Tristacher Au (Ko.); Tristacher Moor, 21.4.1963 (Ho.); Goggsteig (Ho.); Rauchkofel Südseite 900 m, 1.5.1946 (Sch.); Schloßberg 800 m, 1.4.1959 (Ho.); Kals-Großdorf 1420 m, 12.9.1946 (Sch.); Matrei-Bichl, 1.5.1964 im Gesiebe alter Rindenstücke (Ko.); Froßnitztal 1250 m, 10.7.1946 (Sch.).

Diese typische Lärchenart bevorzugt schwaches Brutmaterial und wurde ausschließlich in Ästen gefunden.

30. *Ernoporus tiliae* PANZ.

Amlach, 28.5.1946 in herabhängenden Lindenzweigen (Sch.); Lienz, 26.5.1946 in abgebrochenem Lindenast (Sch.); Lienz-Konvikthof, 9.3.1962 (Ko.); Lienz-Pfarrgasse 690 m, 28.7.1962 in starkem Lindenast (Ho.); Lienz-Ma.Trost 700 m, 7.3.1962 aus Lindenästchen geschlüpft (Ho.).

31. *Ernoporus caucasicus* LIND.

Lienz-Ma.Trost 700 m, 7.3.1962, ein einziges Exemplar unter einer großen Anzahl von *E. tiliae* aus einem Lindenästchen geschlüpft (Ho.).

32. *Ernoporus fagi* F.

Stadtweg bei Lienz, westl. Klammbrückl, 17.4.1946 in Buchenast (Sch.); Weg Klammbrückl-Kerschbaumer Alm 1200 m, 15.7.1962 in Rotbuchenast (Ho.).

Mit der Buche sicher weiter verbreitet.

33. *Trypophloeus rybinskii* REITTER

Diese Südosteuropäische Art ist die interessanteste Entdeckung für Osttirol in letzter Zeit. Rechtes Iselufer bei der Innerstandsbrücke an umgehauener *Salix caprea*, Ø 20 cm. Am 1.4.1967 wurde vom dickeren Stammende die Rinde abgelöst und für die Zucht eingetragen. Vom 5.5. bis Ende 6.1967 schlüpften ca. 50 Exemplare.

Begleitfauna: *Trachodes hispidus* L. (Ko.).

34. *Xyloterus domesticus* L.

Lavant, 30.5.1964 (Ko.); Tristacher See, 20.4.1963 (Ko.); Goggsteig, 17.4.1946 in Rotbuche (Sch.); Schloßberg bei Lienz 900 m, 28.5.1946 in Buchenstock (Sch.); Gaimberg, hinter Erlenrinde (Ko.).

35. *Xyloterus lineatus* OL.

Tristacher See (Ko.); Amlach 700 m, in Fichte (Ho.); Amlacher Wald, in Weißkiefernstöcken (Sch.); Leisach 690 m, Fichte (Ho.); Unterbannberg 800 m, 23.5.1963 auf entrindeten Fichtenblöcken herumlaufend und beim Einbohren, ca. 1000 Exemplare in 2 Stunden (Ho.); Rauchkofel Nordseite, Waldbrandfläche, Weißkiefer (Sch.); Stadtweg bei Lienz, 800 m, in Tanne (Sch.); Sillian (Kon.); Winkeltal bei Kartitsch 1550 m, in Fichte (Sch.); Schloßberg bei Lienz 1000 m, in Fichte und Tanne (Sch.); Debanttal, ganze Talsohle (Sch.); Oberdrumer Alm (Schleinitz Südseite) 1820 m, in Fichte (Sch.); Oberlienz 750 m, in Lärchenstämmen (Ho.); Ainet 750 m, im Flug (Ho.); Oberalkus 1800 m, auf Fichtenstangen (Sch.); Huben (Kon.); Kals 1400 m, Fichte (Ho.); Froßnitztal, Katalalm 1750 m, Fichte (Sch.); Hopfgarten 1200 m, Fichte (Sch.); Feld i. Defer. (Ko.).

Nach Prof. Schedl folgt der Käfer im Debanttal der Fichte vollständig bis zu ihrem höchsten Vorkommen und geht mit der Lärche und Zirbe noch weiter hinauf.

36. *Dryocoetes autographus* RATZ.

Lavant (Ko.); Amlacher Wald in Fichtenstange (Sch.) und Weißkiefer (Ho.); Lienz (Kon.); Unterbannberg 800 m, an entrindetem Fichtenblochholz (Ho.); Patriasdorf bei Lienz 700 m, Fichte (Ho.); Ma.Trost bei Lienz 700 m, Fichte (Ho.); Thurn (Ko.); Schloßberg 800 m, Fichtenbloch (Sch.); Rauchkofel Südseite 1000 m, Fichtenstock (Sch.); Kerschbaumer Alm (Ko.); Stadtweg bei Lienz (Ko.); Sturzelbachtal bei Thal, Kuntrunkopf, 2050 m, in Zirbe (Sch.); Sillian (Kon.); Obertilliach (Kon.); Debanntal 850-1950 m, in Fichte (Sch.); Biedner Alm (Ko.); Oberdrumer Alm 1820 m, Fichtenstange (Sch.); Ainet (Ko.); Haslach 1100 m, 25.7.1962, Birke (Ho.); Kals 1400 m, Lärche (Ho.); Taußer 1500 m, Fichtenprügl (Ho.); Gruben 1130 m, Fichtenbloch (Sch.); Froßnitztal, Katalalm 1750 m, in Fichte (Sch.); Hopfgarten, Fürstkogel 2100 m, in Lärche und Zirbe (Sch.); Feld i. Defer. (Ko.); Innerstandsbrücke i. Defer. (Ko.); Patscher Hütte 1600 m (Ko.).

Interessant ist der Fund von Haslach, wo 1 Exemplar in Birkenbrennholz einen 2 cm langen und schräg zur Faser laufenden Gang anlegte. Eiablage konnte keine beobachtet werden. An derselben Birken waren noch *S. ratzeburgi* und ca. 20 Weibchen von *Saperda scalaris* L. bei der Eiablage.

37. *Dryocoetes alni* GEORG.

Innerstandsbrücke i. Defer. bei St.Veit, 1500 m, 27.4.1963, 13 Exemplare in liegendem und dadurch teilweise feuchtem Erlenstamm (*Alnus incana*) am Bach (Ko.); Dorfertal, hinter der Daba-Klamm 1650 m, 16.8.1964, 1 Ex. an *Alnus viridis* Ø 8 cm, Rinde verpilzt und mit Fruchtkörpern besetzt (W. Sch.).

Trotz mehrmaliger Suche im Lienzer Becken konnte die Art dort nicht festgestellt werden.

38. *Xyleborus dispar* F.

Nikolsdorf (Kon.); Agunt (Ko.); Debant 600 m, 22.5.1963 in *Alnus incana* (Ho.); Leisach 700 m, in dünnen, durch Feuer eingegangenen Haselruten sehr häufig. Geschlechterverhältnis im Durchschnitt 1 Männchen: 5 Weibchen, in einem Fall war ein Brutsystem nur mit 7 Männchen besetzt, während der Eingang durch ein totes Weibchen verstopft war (Ho.); Ma.Trost bei Lienz 700 m, 7.3.1962, in durch Feuer eingegangenen Haselruten (Ho., Ko.); Patriasdorf bei Lienz 750 m, 31.3.1959, in durch Feuer eingegangenen Eichenstämmchen zusammen mit *X. saxeseni* und *S. intricatus* (Ho.); Patriasdorf-Thurn 780 m, 10.4.1960, in absterbendem Kirschenast (Ho.); Lienz-Pfarrgasse 700 m, Fraßgänge in Robinie (Ho.).

39. *Xyleborus dryographus* RATZ.

Schloßberg bei Lienz, Griebelhof, 1 Weibchen am 28.4.1960 im Flug (Ko.).

40. *Xyleborus saxeseni* RATZ.

Gaimberg, in Nußbaumrinde und Erle (Ko.); Patriasdorf bei Lienz 750 m, 31.3.1959, in durch Feuer eingegangenen Eichenstämmchen (Ho.) und einmal in Kirschenstammstück beobachtet (Ho.).

41. *Lymantor coryli* PERR.

Ma.Trost bei Lienz 700 m, in durch Feuer eingegangenen und schon ganz trockenen Haselruten während des ganzen Jahres anzutreffen, erstmals entdeckt am 17.3.1962 (Ho.); Thurn 800 m, Fraßbilder an durch Feuer eingegangenen Haseln (Ho.).

42. *Xylocleptes bispinus* DUFT.

Grafendorf, 28.2.1946 in *Clematis vitalba* (Sch.); Unternußdorf 670 m, 26.2.1963 sehr häufig in Waldreben (Ho., Ko.); Gaimberg (Ko.); Dölsach (Ko.); Nörsach (Ko.); Lavant (Ko.).

Räuber: *Cryptolestes clematidis* ER. Der erste Nachweis dieses Räubers für Osttirol gelang dem Verfasser in Unternußdorf am 26.2.1963, wo er sehr häufig in den Gängen der Borkenkäfer zu finden war, weiters wurde er in Kapaun aufgefunden (Ko.).

43. *Pityophthorus pityographus* RATZ.

Amlach 700 m, in Weißkiefer und Lärche (Ho.); Görtschach (Ko.); Goggsteig 800 m, in Latschenästchen (Ho.); Rauchkofel Nordseite, Latsche (Sch.); Patriasdorf bei Lienz, 730 m, in Fichte (Sch., Ho.); Ma.Trost bei Lienz 700 m, Fichte (Ho.); Weg Klammbrückl-Kerschbaumer Alm, 1300 m, in Lärche (Ho.); Klammbrückl 1100 m, Latsche (Ho.); Sillian (Kon.); Schloßberg bei Lienz 750 m, Fichte und Tanne (Ho.) und

900 m, Tannenwipfel (Sch.); Weg nach Nußdorf, Fichtenhecke (Sch.); Iselsberg, in Fichtenästen (Sch.); Gaimberg 1000 m, Fichte (Sch.); Thurn 800 m, Fichte (Ho.); Debanttal, Talsohle 1600 m, Fichtenäste (Sch.); Weg Alkus-Alkuser See, 1800 m, in Zirbe (Ho.); Ober Alkus 1850 m, Fichte (Sch.); St.Johann (Ko.); Staniska 1100 m, Kiefer (Sch.); Kals (Kon.); Großdorf 1400 m, Fichtenäste (Sch.); Seblas bei Matrei (Ko.); 1 km NW Matrei 1100 m, Fichtenäste (Sch.); Weg Proßbeck-Landschütz, Tauerntal, in Fichte (Sch.); Gruben 1140 m, Fichtenäste (Sch.); Froßnitztal 1250 m, Lärchenstangen (Sch.); Froßnitztal, Katalalm, 1800 m, in Latsche (Sch.); Hopfgarten, Fürstkogel 2100 m, in Lärche und Zirbe (Sch.).

Er ist in Osttirol aus allen Nadelhölzern nachgewiesen und steigt bis in die höchsten Lagen empor, allgemein verbreitet.

Räuber: *Nemosoma elongatum* L., Schloßberg 750 m, 1.4.1959, 1 Imago in Muttergang in Fichte (Ho.); Ma.Trost 700 m, 19.10.1963 mehrfach in Fichte (Ho.).

Cryptolestes abietis WANK. (det.L.P. Lefkovich, British Museum), Patriasdorf 750 m, 6.4.1959 in Fichte mehrere Exemplare.

44. *Pityophthorus exsculptus* RATZ.

Eine halbtägige, gezielte Suche nach dieser Art am 26.10.1963 in den Waldgebieten um Patriasdorf bei Lienz, 720 m, führte schließlich zur Auffindung eines Brutbildes mit Jungkäfern in einem bereits abgestorbenen, unteren Ast einer stehenden Fichte (Ho.).

45. *Pityophthorus lichtensteini* RATZ.

Bisher nur im Amlacher Wald, 690 m, am 1. und 11.7.1962 und 15.9.1963 in *Pinus silvestris* gefunden, und zwar nur ganz lokal in jungen, abgestorbenen Pflanzen und in abgebrochenen, noch am Baum befindlichen Ästen ca. 30 Exemplare (Ho.).

46. *Pityophthorus henscheli* SEITNER

Goggsteig 800 m, 8.4. und 11.7.1962 in dünnen Latschenzweigen (Ho.); Weg Klammbrückl-Kerschbaumer Alm, 1400 m, 6.8.1961, wie vor (Ho.); Kals, Zirbenregion über Spöttlingbach, 1850 m, 12.9.1946 (Sch.).

47. *Pityophthorus carniolicus* WICHM.

Debanttal, Talsohle, 1600 m, 29.6.1946, 1 Exemplar aus Fichtenast (Sch.). Diese Art wurde aus Krain beschrieben und konnte in den letzten Jahren in mehreren Bundesländern nachgewiesen werden. Das osttiroler Exemplar war der erste Beleg für Österreich.

48. *Taphrorychus bicolor* HBST.

Lavant, 30.6.1964, 8 Exemplare (Ko.); Tristacher Moor, 800 m, 21.4.1963, Jungkäfer in Anzahl in einem Stammabschnitt von *Fagus sylvatica* (Ho.); Rauchkofel Südseite, 1300 m, 21.7.1959, tote Käfer in Rotbuche (Ho.).

49. *Pityogenes chalcographus* L.

Tristacher Au (Ko.); Tristacher Moor (Ko.); Amlacher Wald in Fichte, Kiefer und Lärche (Sch., Ho.); Goggsteig (Ko.); Galitzenklamm 700 m, Fichte (Sch.); Lienzer Klause (Ko.); Unterbannberg 800 m, an entrindeten Fichtenblochen sehr häufig (Ho.); Lienz-Pfister, 25.7.1963, am Mischlicht nach 21 Uhr 30 (Ho.); Ma.Trost bei Lienz (Ko.); Patriasdorf bei Lienz (Sch.); Thurn, in Fichte (Sch., Ho.); Gaimberg 1000 m, Fichte (Sch.); Schloßberg bei Lienz 800 m, Fichtenäste (Sch.); Rauchkofel Nordseite 800 m, Fichte (Sch.); Rauchkofel Südseite 1000 m, Lärchenäste (Sch.); St.Oswald bei Kartitsch (Ko.); Winkelal bei Kartitsch, Talsohle bis 1400 m, in Fichte (Sch.); Leckfeldtal bei Sillian, Talsohle bis 1800 m, Fichte (Sch.); Sillian (Kon.); Weg zum Edaplan (Ko.); Debanttal, Talsohle 750-1600 m, Fichte (Sch.); Zettlersfeld 2000 m (Ko.); Ainet, 800 m, Fichte (Ho.); Kals, Spöttlingtal 1550 m, Fichtenwipfel (Sch.); Taurer 1500 m, Fichtenprügel (Ho.); Matrei, 1 km NW, 1100 m, Fichte (Sch.); Gruben 1130 m, Fichte (Sch.); Hopfgarten 1200 m, Fichte (Sch.); Fürstkogel 2100 m, in Zirbe (Sch.); Feld i.Defer. (Ko.); Patscher Hütte i.Defer. 1600 m (Ko.); Hochstein-Südhang 1900 m (Ko.).

Eine überall häufige, allgemein verbreitete Art, die bis zur Baumgrenze vorkommt. Bemerkenswert ist der Lichtenflug (5 Exemplare) in Lienz-Pfister an einem warmen Abend.

Räuber: *Hypophloeus linearis* F., Gaimberg 750 m, 15.3.1959 in Fichtenästen ziemlich zahlreich Jungkäfer in Puppenwiegen (Ho.).

50. *Pityogenes trepanatus* NÖRDL.

Erster Nachweis von Unterpeischlach 800 m, in einem noch am Baum befindlichen, abgebrochenen, herunterhängenden Weißkiefernast am 21.7.1962. Durch Zucht in Anzahl erhalten (Ho.). Ein einzelnes Weibchen fing Prof. Kofler am Fensterbrett in seiner Wohnung in Lienz, Meranerstraße am 9.8.1962. Räuber: *Salpingus castaneus* PANZ., Unterpeischlach wie vor, 1 Exemplar an diesem Ast herumlaufend.

51. *Pityogenes bidentatus* HBST.

Amlacher Wald 700 m, 1.7. und 22.9.1962 an *Pinus silvestris*. Unter den zahlreichen Tieren befanden sich auch 3 abberative Männchen mit zweispitzigen Hakenzähnen (Ho.); Rauchkofel Südseite, Brandfläche 1000 m, 19.7.1946 (Sch.).

Räuber: *Nemosoma elongatum* L. *Hypophloeus linearis* F. und *Phloeopora angustiformis* BAUDI (det. Scheerpeltz), Amlacher Wald, wie vor 22.9.1962, alle 3 Arten in einem Fraßbild (Ho.).

52. *Pityogenes quadridens* HART.

Tristacher See 800 m, 21.4.1963, am Wasser schwimmend (Ho.); Amlach 700 m, 12.6. und 15.9.1963, in *Pinus silvestris* (Ho.); Kienburg 800 m, 21.7.1962, in *Pinus silvestris* (Ho.).

Räuber: *Hypophloeus linearis* F., Kienburg wie vor, in Anzahl in dünnem Weißkiefernast (Ho.).

53. *Pityogenes bistridentatus* EICHH.

Weg von Dolomiten- zur Karlsbaderhütte 1900 m, 13.6.1963 in Latsche (Ho.); Kerschbaumer Alm, 2000 m, 5.8.1961 und 22.7.1962 in Latsche, Zirbe und Fichte (Ho.); Sturzelbachtal bei Thal 1750-2200 m, 27.7.1946, in Latsche und Zirbe (Sch.); Leckfeldalm bei Sillian 2000 m, 27.8.1948, Zirbe (Sch.); Debanttal, Talsohle 1600 m, 28.6.1946, Fichtenäste (Sch.) und 1700-1900 m, in Zirbenästen (Sch., Ho.); Kals, Spöttlingbach, Baumgrenze, 1900 m, 12.9.1946, Zirbenast (Sch.); Froßnitztal, Katalalm 1800 m, 11.7.1946, Latschenzweige (Sch.); Hopfgarten, Fürstkogel 2100 m, 12.7.1946. Zirbe und Fichte (Sch.); Obersee- hütte i. Defer., 2000 m, 27.8.1963, in Zirbe (Ko.).

In subalpinen Lagen bei geeignetem Brutmaterial überall mit Sicherheit anzutreffen, in Tallagen jedoch noch nicht aufgefunden.

54. *Ips typographus* L.

Dölsach 600 m, in Fichtenbloch (Ho.); Görtschach (Ko.); Lavant (Ko.); Kreithof 1100 m (Ko.); Tristacher See 800 m, Fichte (Ho.); Amlacher Wald (Sch.); Amlach 750 m, Weißkiefer (Ho.); Leisach 700 m (Ho.); Unterbannberg 800 m, Fichte (Ho.); Patriasdorf bei Lienz, in Fichte (Ho.); Thurn 800 m, Fichte (Ho.); Grafendorf 800 m, Fichtenwipfel (Sch.); Gaimberg 1000 m (Sch.); Schloßberg bei Lienz 800 m (Sch.); Rauchkofel Südseite, Waldbrandfläche (Sch.); Galitzenklamm 700 m (Sch.); Leckfeldtal bei Sillian, Talsohle bis obere Fichtengrenze (Sch.); Winkeltal bei Kartitsch (Sch.); Sillian (Kon.); Debanttal (Sch.); Ainet (Ko.); Huben, Fichte (Ho.); Kals 1400 m, Fichte (Ho.); 1 km NW Matrei 1100 m, Fichte (Sch.); Froßnitztal, Katalalm 1750 m, Fichte (Sch.); Feld i. Defer. (Ko.).

Eine Art, die ihrer Hauptwirtspflanze nicht bis zur oberen Verbreitungsgrenze folgt. An Kiefer wurde *I. typographus* nur ein einziges Mal angetroffen.

55. *Ips cembrae* HEER

Amlach (Kon.); Dolomitenhütte 1200 m (Ho.); Stadtweg bei Lienz 900 m (Ho.); Tristacher See (Sch.); Schloßberg bei Lienz (Ho.); Thurn 800 m (Ho.); Sturzelbachtal 1750 m (Sch.); Obertilliach (Kon.); Villgraten-Winkeltal 1500 m (Ko.); Sillian (Kon.); Winkeltal bei Kartitsch 1800 m (Sch.); Leckfeldtal bei Sillian 1850 m (Sch.); Weg zum Ederplan (Ko.); Lienz gegen Zettlersfeld, Bodner Alm 1700 m (Sch.); Schleinitz, Tschitscher Alm 1820 m (Sch.); Debanttal, Talschluß 2000 m (Sch.); Biedner Alm (Ko.); Ober Alkus 1500 m (Sch.); Kals 1400 m (Ho.); Kals-Ganozalm 1650 m (Sch.); Hopfgarten-Fürstkogel 2050 m (Sch.); Patscherhütte Defer. 1600 m (Ko.); Virgen (Kon.); Froßnitztal 1250-1900 m (Sch.).

Alle Funde in *Larix europaea*, besonders im stärkeren Material, aber auch in Ästen.

56. *Ips amitinus* EICHH.

Lienz (Kon.); Amlach, in Weißkiefer (Ko.); Leisach 700 m, Fichte (Ho.); Weg zur Hochsteinhütte vom Schloßberg aus, 1200 m, in Fichte (Ho.); Thurn (Ko.); Schleinitz Süd, Oberdrumer Alm 1870 m, Fichtenstämme (Sch.); Ober Alkus, Waldbrandfläche 1500 m, Fichtenstämme (Sch.); Kals zum Matreier Törl (Ko.);

Prägraten-Johannestal (Ko.); Hopfgarten-Fürstkogel 2100 m, in Zirbenästen (Sch.); Patscherhütte Defers. 1600 m (Ko.).

57. *Ips acuminatus* GYLL.

Lienz (Kon.); Tristach 690 m (Ko.); Amlach 700 m, 9.6.1963 (Ko.); Tristacher See 750 m, 26.7.1961 (Ho.); Rauchkofel Nordseite, Kiefernwaldbrandgebiet, 24.3.1946 (Sch.). Eine seltenere Art der Weißkiefer. Räuber: *Hypophloeus longulus* GYLL., Tristacher See, mehrfach (Ho.); Amlach, 700 m, 12.6.1963, häufig (Ho.).

Commensale: *Enicmus histrio* JOY, Amlach, 12.6.1963 (Ho.). *Rhizophagus depressus* F., wie vor (Ho.).

58. *Ips proximus* EICHH.

Lavant, 23.5.1963, 1 Exemplar (Ko.); Amlach 700 m, 12.6.1963, *Pinus silvestris* (Ho.).

59. *Ips laricis* F.

Lavant (Ko.); Tristacher Au (Kon.); Amlach (Kon.); Rauchkofel Südseite, 1000 m, Brandfläche (Sch.); Leisach 700 m, 21.4.1962, Weißkiefer (Ho.); Bannberg 800 m, 23.5.1963, auf entrindeten Fichtenblochen umherlaufend (Ho.); Lienzer Klausen (Ko.); Lienz (Kon.); Gaimberg (Ko.); Thurn 800 m, 25.3.1959, in Fichte (Ho.); Thal (Kon.); Sillian (Kon.); Ainet (Ko.); Biedner Alm (Ko.); Kals 1400 m, 25.7.1962, in Lärche (Ho.). Sicher weiter verbreitet als bisher gefunden.

60. *Ips suturalis* GYLL.

Lienz, 6.3.1937, 1 Exemplar (Kon.); Tristacher Au, 30.5.1964, 1 ♂ (Ko.).

Anschrift des Verfassers: Carolus HOLZSCHUH, Forstliche Bundesversuchsanstalt Schönbrunn, 1131 Wien, Oberer Tirolergarten.

**Beitrag zur Kenntnis der Dytiscidae (Col.):
Laccornis brevisculus GSCHWENDTNER 1935 synonym mit
Laccornis kocae GANGLBAUER 1906.**

von

Günther WEWALKA (Wien)

Hydroporus kocae GANGLBAUER 1906 Münch. Kol. Zeitschr. II:352.

Graptodytes kocae ZIMMERMANN 1932, Monographie der paläarktischen Dytiscidae III:2
CSIKI, 1946 Die Käferfauna des Karpatenbeckens 1:623.

Laccornis brevisculus GSCHWENDTNER 1935 Ent. Anzeiger 15:2.

GSCHWENDTNER, 1939 Monographie der paläarktischen Dytiscidae X:17.

CSIKI, 1946 Die Käferfauna des Karpatenbeckens 1:627.

ZAIZEV, 1953 Fauna UdSSR, Coleoptera IV:178.

LEECH, 1940 Canad. Ent. 72:122.

In einer Dytiscidenausbeute, die mir von Herrn Holzschuh aus Wien zur Bestimmung übergeben wurde, fanden sich zwei Exemplare eines *Laccornis* aus Moosbrunn in Niederösterreich (8.4.1967), die Herr Schaefflein aus Straubing dankenswerterweise mit der Type des *Laccornis*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Holzschuh Carolus

Artikel/Article: [Borkenkäfer aus Osttirol. 38-46](#)